



Schule für Gestaltung Zürich

Höhere Fachschule Technik

Medientechnik HF

Ausbildungsgang August 2021 – Juli 2024

(im eidg. Anerkennungsverfahren durch das SBFI)

**für den Abschluss
dipl. Technikerin HF / dipl. Techniker HF,
Fachrichtung Medien**

Informationsbroschüre

Version vom 30.11.2020

Schule für Gestaltung Zürich

Ausstellungsstrasse 104

8090 Zürich

Telefon 044 446 97 77

weiterbildung@sfgz.ch

www.sfgz.ch

ISO29990

Bildungsgang Medientechnik HF

Berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur dipl. Techniker/-in HF, Fachrichtung Medien.

Information zur Höheren Fachschule an der SfGZ

Neben der HF Medientechnik werden an der Schule für Gestaltung Zürich Lehrgänge der höheren Fachschule im Bereich Gestaltung zum/zur dipl. Gestalter/-in HF, Fachrichtung Kommunikationsdesign beziehungsweise Produktdesign angeboten:

- **Visuelle Gestaltung HF**
(akkreditiert durch das SBFI)
- **Interaction Design HF**
(akkreditiert durch das SBFI)
- **Fotografie HF**
(akkreditiert durch das SBFI)
- **Produktdesign HF**
(im Anerkennungsverfahren)

Medientechnik HF: Zielsetzung, Berufsbildung und Arbeitsfeld

Die Verbindung von Theorie mit praktischer Erfahrung ist eine wesentliche Stärke der dipl. Techniker/-in HF, Fachrichtung Medien. Das befähigt sie, ihre Funktion als kompetente Fachperson für die Realisation von Produkten der Kommunikation erfolgreich wahrzunehmen.

Sie sind in der Lage, die Herstellung von komplexen Medienprodukten effizient zu planen, durchzuführen und zu überwachen. Sie leiten Projekte mit interdisziplinären Teams, präsentieren dem Kunden die Lösungen und beraten sie in Bezug auf die Realisation.

Der hohe Anspruch an Fachkompetenz und Aktualität verlangt vernetzte Denkweisen, das Erkennen von Zusammenhängen sowie Interesse an technischen Innovationen und Entwicklungen in der Kommunikation.

Dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, verfügen über ein vertieftes Wissen in den wichtigen Arbeitsprozessen der analogen und interaktiven Medien sowie in der Kommunikation. Sie befassen sich mit komplexen Aufgaben betrieblicher Abläufe und Prozesse im Bereich der Medien. Sie sind in den produktionstechnischen Bereichen sowie in Leitungs- und Koordinationsaufgaben einsetzbar.

Wesentliches Merkmal ist ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge betrieblicher Medienprozesse zu erkennen und solche im System einer Unternehmung zu entwickeln und anzupassen.

Dank ihrer breiten Ausbildung übernehmen dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, unterschiedliche Funktionen in sämtlichen Bereichen der Medienindustrie wie in Marketing, Verkauf, Produktion, Führung, Organisation und Projektmanagement. Dabei arbeiten sie eng mit den Verantwortlichen aus den vor- und nachgelagerten Bereichen zusammen.

Für Auftraggeber/-innen und Medienfachleute sind sie selbstbewusste, fachlich und sozial kompetente Gesprächspartner.

Sie optimieren den Kundenbezug, koordinieren die Medienprozesse unter Berücksichtigung aktueller Technologien. Sie verfügen über eine vernetzte unternehmerische Denkhaltung. Dabei analysieren sie die Faktoren, welche die Kosten, die Termine, die Qualität, die Umwelt und den Produktionsprozess der Medien betreffen.

Als Generalistinnen und Generalisten mit grossen Sozial- und Managementkompetenzen übernehmen dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, innerhalb eines Unternehmens Führungsfunktionen und leiten komplexe Medienprojekte. Sie können in der Projektleitung, Gruppenführung, Bereichsleitung, Abteilungsleitung oder Geschäftsführung tätig sein. Die Vorgesetztenstellung erfordert von ihnen Entscheidungs- und Führungskompetenz sowie sprachliche und kommunikative Fähigkeiten.

Dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, verfügen über ein hohes Mass an Flexibilität und Weitsicht, um auf rasche Veränderungen von Qualitäts- und Industriestandards, Produktionstechnologien und Kundenanforderungen reagieren zu können. Dies erfordert von ihnen eine hohe Bereitschaft, Neues zu lernen und sich stetig weiterzubilden.

Bildungsgang an der SfGZ

Kernprozesse des Bildungsgangs Medientechnik HF sind die Vernetzung von Informationen und Wissen, die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Studierenden zur Bewältigung von aktuell gefordertem Handeln befähigen.

Die Vermittlung der Lerninhalte findet durch Vorlesungen, Gastreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten statt. Innerhalb der Projektarbeiten ist die Möglichkeit gegeben, individuelle Schwerpunkte zu setzen und den eigenen Lernprozess zu planen.

Mit der Teilnahme an Projekten, Firmenbesuchen, Seminaren mit externen Referentinnen und Referenten und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit findet der wichtige Transfer von der Schule in die Öffentlichkeit statt.

Die Lernziele orientieren sich an praxisnahen Arbeitsprozessen und berücksichtigen eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Inhalt, der Planung und Entscheidungsfindung. Fertigkeiten für die Realisation und Kompetenzen zur Reflexion der Ergebnisse werden im Lern- und Arbeitsprozess zentral gefördert.

Der Bildungsgang 2019–2022 befindet sich im eidg. Anerkennungsverfahren durch das SBFI.

Eidgenössischer Abschluss

Das eidgenössische Diplom «Dipl. Techniker/-in HF Fachrichtung Medien» (geschützter Titel) wird bei erfolgreichem Bestehen des Qualifikationsverfahrens erteilt.

Das Qualifikationsverfahren besteht aus schriftlichen/mündlichen Prüfungen während der Ausbildung und einer schriftlichen Diplomarbeit im letzten Semester. Zur Diplomarbeit zugelassen wird, wer die Qualifikationen während der Ausbildung erfüllt hat.

Dauer/Unterrichtszeiten

Der berufsbegleitende Lehrgang dauert sechs Semester vom 27.8.2021 bis 13.7.2024. Der Unterricht findet während den Schulzeiten wöchentlich am Freitag und Samstag statt. Mögliche Projektwochen werden frühzeitig angekündigt und finden in den Ferienwochen statt.

Zeitaufwand während der Ausbildung

Der zeitliche Aufwand setzt sich zusammen aus dem Schulunterricht mit total 1700 Lernstunden, der nachgewiesenen Berufstätigkeit im Bereich Medienproduktion von 50% und einem zusätzlichen Aufwand für Arbeiten im Selbststudium von etwa 8 bis 10 Stunden pro Woche.

Persönlicher Laptop

Am Lehrgangsbeginn muss jede/jeder Studierende im Besitz eines eigenen Laptops sein, welcher für den Unterricht benötigt wird. Die Adobe-Software sowie Office 365 wird ihnen während der Ausbildungszeit kostenlos durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Jeweils zu Schuljahresbeginn können Studierende unserer Schule von Spezialangeboten für Apple Mac Books zu vergünstigten Konditionen profitieren.

Zielgruppe/Zulassungsbedingungen

Voraussetzungen für die Zulassungen zum Aufnahmeverfahren sind:

- Lehrabschluss einer Berufslehre (EFZ) in der Druck- oder grafischen Branche: z.B. Polygrafie, Druck, Printmedienverarbeitung, Werbetechnik, Mediamatik, Interactive Media Design, Grafik, Informatik
- Für Kandidatinnen und Kandidaten mit fehlenden Teilqualifikationen können Vorbereitungskurse als obligatorisch erklärt werden.
- Während der Ausbildung muss eine Berufstätigkeit von mindestens 50% im Bereich der Medienproduktion nachgewiesen werden.

Aufnahmeverfahren

Mit dem Anmeldeformular, den erforderliche Beilagen (Lebenslauf, Kopie Fähigkeitszeugnis und evtl. anderen absolvierten Aus-/Weiterbildungen) und einem Motivationsschreiben melden Sie sich zum Aufnahmeverfahren an. In diesem Motivationsschreiben beschreiben Sie in einem ersten Teil Ihre beruflichen und persönlichen Entwicklungsziele für die kommenden fünf Jahre. In einem zweiten Teil erklären Sie, wie die HF Medientechnik Sie dabei unterstützt, Ihre Entwicklungsziele zu erreichen. Umfang des Motivationsschreibens: zwischen 2000 und 3000 Zeichen.

Kandidatinnen und Kandidaten, die die formellen Zulassungsbedingungen erfüllen, werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

Termine Aufnahmeverfahren

Die schriftliche Anmeldung muss bis spätestens 31.5.2021 eingereicht sein. Die Aufnahmegespräche finden innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldungseingang statt.

Studienleitung

Der Bildungsgang Medientechnik HF wird von Urs Bernet geleitet.

Informationsveranstaltungen

Weitere Auskünfte über den Bildungsgang Medientechnik HF erhalten Sie an einem der Informationsabende:

- Mittwoch, 24. Februar 2021, um 18.30 Uhr
- Montag, 29. März 2021, um 18.30 Uhr
- Montag, 17. Mai 2021, um 18.30 Uhr

Die Infoabend werde online oder vor Ort an der Schule für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich durchgeführt.

Wir bitten um Anmeldung an weiterbildung@sfgz.ch.

Auskünfte

Bei weiteren Fragen zum Lehrgang wenden Sie sich an:

Schule für Gestaltung Zürich

Frau Yvonne Koppitsch, Weiterbildungssekretariat

Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich

Telefon 044 446 97 73

weiterbildung@sfgz.ch

Wichtige Daten

Schulort	Schule für Gestaltung Zürich Schulhaus Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich								
Dauer/Unterricht	27.8.2021 bis 13.7.2024 2 Schultage pro Woche: Freitagnachmittag ab 13.15 Uhr bis max. 19.15 Uhr und Samstag ab 8.15 Uhr bis max. 15.50 Uhr								
Anmeldeschluss/ Termine Aufnahme- gespräch	Anmeldeschluss: 31.5.2021 Zulassungsgespräche: Termine werden individuell innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldungseingang vereinbart.								
Ausbildungskosten	<p>Für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein gelten nach Anrechnung der HFSV-Beiträge (Vereinbarung über Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen), die durch den zahlungspflichtigen Kanton direkt an die Schule erfolgt, folgende selbst zu tragende Ausbildungskosten:</p> <table> <tr> <td>Ausbildungskosten total pro Semester</td> <td>CHF 5100.–</td> </tr> <tr> <td>Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV</td> <td>CHF 2300.–</td> </tr> <tr> <td>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</td> <td>CHF 2800.–</td> </tr> <tr> <td>Total Studiengebühr für 6 Semester</td> <td>CHF 16800.–</td> </tr> </table> <p>Diese Angaben gelten vorbehältlich einer Kostenanpassung aufgrund der HFSV-Beiträge.</p> <p>In den Ausbildungskosten sind enthalten: Unterrichtsdokumentationen, Verbrauchsmaterial für praktische Anwendungen, Studentenausweis, Diplomprüfung, Diplom (bei bestandener Prüfung).</p> <p>Sämtliche Exkursions- und Reisekosten gehen zulasten der Studierenden.</p>	Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.–	Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2300.–	Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr	CHF 2800.–	Total Studiengebühr für 6 Semester	CHF 16800.–
Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.–								
Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2300.–								
Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr	CHF 2800.–								
Total Studiengebühr für 6 Semester	CHF 16800.–								
Sonstige Kosten	Aufnahmeverfahren: CHF 80.–, Rechnungsstellung nach Anmeldeschluss								
Informationsabende	Die Termine der Informationsveranstaltungen sind auf Seite 4 angegeben.								

Semesterplan Medientechnik HF

(vorbehältlich struktureller Anpassungen)

		Selbststudium/ Berufstätigkeit
1. Semester	300 Lernstunden	100/ 120 Lernstunden
Informatiktechnologien		120 Lernstunden
Wissensmanagement		60 Lernstunden
Kommunikation		40 Lernstunden
Sprache Deutsch		40 Lernstunden
Sprache Englisch		40 Lernstunden
2. Semester	300 Lernstunden	150/ 120 Lernstunden
Produktionstechnik I: Druckausgabe		140 Lernstunden
Qualitätsmanagement		40 Lernstunden
Sprache Deutsch		40 Lernstunden
Sprache Englisch		40 Lernstunden
Projekt A: Ebene Produkt		40 Lernstunden
3. Semester	300 Lernstunden	150/ 120 Lernstunden
Produktionstechnik II: Contentmanagement		140 Lernstunden
Medien		40 Lernstunden
Projektmanagement		40 Lernstunden
Sprache Deutsch		40 Lernstunden
Sprache Englisch		40 Lernstunden
4. Semester	320 Lernstunden	150/ 120 Lernstunden
Produktionstechnik III: Crossmedia		160 Lernstunden
Projektmanagement		40 Lernstunden
Personalmanagement		80 Lernstunden
Projekt B: Ebene Projekt		40 Lernstunden
5. Semester	300 Lernstunden	150/ 120 Lernstunden
Produktionstechnik IV: Web und Mobile Publishing		120 Lernstunden
Finanzmanagement		80 Lernstunden
Präsentation		60 Lernstunden
Projekt C: Ebene Unternehmen		40 Lernstunden
6. Semester	160 Lernstunden	100/ 120 Lernstunden
Marketing		80 Lernstunden
Diplombegleitung		80 Lernstunden

Total begleitetes Studium	1680 Lernstunden
Total Selbststudium	800 Lernstunden
Total Berufstätigkeit	720 Lernstunden
Total Qualifikationsverfahren	400 Lernstunden
Total	3600 Lernstunden

Rahmeninformation

In Formulierungen und Aufgabenstellungen, wo der Einfachheit halber nur die männliche Form genannt wird, ist die weibliche Form immer mitgemeint. Die Auswahl bezüglich Geschlecht der Dozierenden und von Experten erfolgt, nebst der fachlichen und/oder pädagogischen Qualifikation, möglichst ausgewogen. Beim Vorstellen von Arbeiten im Unterricht sind alle Dozierenden angehalten, eine möglichst breite sowie repräsentative Auswahl zu treffen und auf Stereotypen zu verzichten, sodass die Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz der Studierenden bestmöglich unterstützt wird.

Lehrplan Medientechnik HF

Grundlegende Kenntnisse (400 Lernstunden)

Sprache Deutsch

120 Lernstunden

Die Studierenden ...

- erfüllen die Anforderungen des Europäischen Sprachenportfolios auf dem Level B2.
- können längeren Vorträgen und komplexen Argumentationen folgen.
- können Artikel und Berichte lesen und verstehen.
- können sich aktiv an Diskussionen beteiligen, ihre Ansichten und Meinungen begründen.
- können klare Stellungnahmen abgeben, klar argumentieren.
- können klare und ausführliche Texte schreiben.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen
Einzel-/Gruppenarbeiten
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen
Fachliteratur

Sprache Englisch

120 Lernstunden

Die Studierenden ...

- erfüllen die Anforderungen des Europäischen Sprachenportfolios auf dem Level A2.
- verstehen wesentliche Mitteilungen.
- können kurze, einfache Texte lesen.
- können sich in einfachen Situationen mündlich verständigen.
- können einfache Notizen und kurze Mitteilungen schreiben.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen
Einzel-/Gruppenarbeiten
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen
Fachliteratur

Wissensmanagement

60 Lernstunden

Die Studierenden ...

- nutzen gezielt verschiedene Informationsquellen.
- kennen Ideenfindungs- und Problemlösungstechniken und haben die Fähigkeit, Probleme zu erkennen, zu analysieren und zu lösen.
- tauschen sich mit anderen Fachpersonen aus und berücksichtigen deren Erkenntnisse innerhalb ihres interdisziplinären Denkens.
- erkennen auf dem Hintergrund ihrer Kenntnisse in Technologie und Informatik die Ursachen eines Problems.
- suchen strategische und kreative Lösungen für unvorhersehbare und komplexe Probleme mit ineinandergreifenden Einflussgrößen.
- beherrschen Methoden und Instrumente zur Lösung von Problemen.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen
Einzel-/Gruppenarbeiten
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen
Fachliteratur

Kommunikation

40 Lernstunden

Die Studierenden ...

- kennen die grundlegende Funktionsweise der Kommunikation.
- können unterschiedliche Kommunikationsmodelle beschreiben.
- sind in der Lage, die Wirkung von Kommunikationsmedien, insbesondere von Massenmedien, zu beurteilen.
- kennen die Grundlagen der visuellen Kommunikation.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen
Einzelarbeiten
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen
Fachliteratur

Präsentation**60 Lernstunden**

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Die Studierenden ...

- berücksichtigen die grundlegenden menschlichen Eigenschaften für eine wirkungsvolle Kommunikation.
- argumentieren in der mündlichen wie schriftlichen Kommunikation sachlogisch, transparent und klar.
- verstehen es, das Interesse der Zuhörenden zu gewinnen und glaubwürdig und überzeugend zu wirken.
- filtern adressatengerecht die Quantität und Qualität der Information und legen die Art der Information fest.
- können Präsentationsinhalte zusammentragen und dramaturgisch korrekt vortragen (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss).
- unterstützen die Botschaften mit geeigneten grafischen und medialen Elementen.
- wählen geeignete Methoden und setzen technische Hilfsmittel professionell ein.

Fächergruppe Führung (360 Lernstunden)

Projektmanagement

80 Lernstunden

Die Studierenden ...

- initiieren, planen, steuern, kontrollieren Projekte eigenständig und schliessen sie erfolgreich ab.
- können Projekte ziel- und ergebnisorientiert leiten.
- legen die Projektorganisation fest.
- können Werkzeuge und Methoden des Projektmanagements aufgabenorientiert anwenden.
- legen das Vorgehen je nach Projektart und -komplexität fest.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Marketing

80 Lernstunden

Die Studierenden ...

- verstehen, das Marketing in einem grösseren Kontext einzuordnen.
- verstehen den Zusammenhang zwischen Marketing und Unternehmensphilosophie.
- kennen die bestimmenden Grössen einer Marketingstrategie.
- kennen Werkzeuge der Marktforschung.
- kennen die Marketinginstrumente und können ihre Wirkungsweise und ihr Zusammenspiel aufzeigen.
- kennen traditionelle und neue Marketingmethoden, um die Markenpräsenz auf dem Markt zu optimieren.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Personalmanagement

80 Lernstunden

Die Studierenden ...

- können personen- und sachbezogene Führungsaufgaben unterscheiden.
- planen den Personalbedarf und Personaleinsatz in ihrem Verantwortungsbereich.
- kennen die Instrumente zur Personalentwicklung und sind in der Lage, die Mitarbeitenden gezielt zu fördern.
- kennen Abläufe und Methoden zur Personalbeschaffung.
- können konstruktive Führungsgespräche mit Mitarbeitenden durchführen.
- können die Gesprächsleitung in Arbeits- und Projektteams ausüben.
- übernehmen Verantwortung als Führungspersonen.
- kennen Führungsinstrumente und wenden sie personen-, aufgaben- und situationsbedingt optimal an.
- berücksichtigen im Umgang mit Mitarbeitenden arbeitspsychologische Grundsätze.
- richten ihre Führungsgrundsätze auf das Leitbild und die Vorgaben der Geschäftsleitung aus.
- fördern die Motivation im Team.
- kennen die arbeitsrechtlichen Vorgaben und Gesetze.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Finanzmanagement**80 Lernstunden**

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Die Studierenden ...

- kennen die Aufgaben und Bedeutung der Finanzwirtschaft.
- kennen Instrumente für finanzwirtschaftliche Analysen wie z.B. Bilanzen, Geschäftsberichte, Unternehmungsbewertungen usw.
- können die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Kosten-Leistung-Rechnung anwenden.
- kennen die rechtlichen Vorgaben des Rechnungswesens.
- kennen die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens.
- können betriebswirtschaftliche Statistiken erstellen und auswerten.
- kennen die Aufgaben der Finanzbuchhaltung.
- können zwischen Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung unterscheiden.
- kalkulieren Kosten und betreuen das Offertwesen.

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Qualitätsmanagement**40 Lernstunden**

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Die Studierenden ...

- kennen verschiedene Modelle und Standards für das Qualitätsmanagement.
- kennen die wichtigsten Normen und Standards für Medienproduktionen.
- führen zweckentsprechende Qualitätskontrollen in allen Phasen der Produktion durch.
- sind in der Lage, Konzepte zur Qualitätssicherung zu entwickeln und umzusetzen.
- können organisatorische Massnahmen zur Verbesserung der Prozessqualität, der Leistungen und der Produktqualität initiieren und durchführen.
- kennen Normen/Vorgaben zum Umweltschutz und treffen geeignete Massnahmen zu deren Umsetzung.

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Fächergruppe Medienproduktion (700 Lernstunden)

Informatiktechnologien

120 Lernstunden

Die Studierenden ...

- stellen den notwendigen Hard- und Software-Support für die Produktion sicher.
- sind in der Lage, neue Technologien zu evaluieren, zu beurteilen und einzusetzen.
- treffen Vorkehrungen gegen Datenverlust sowie gegen Ausfall und Beschädigung von Hard- und Software.
- können den Aufbau und die Nutzung von Datenbanken erklären.
- setzen Programmiersprachen und Skripte für eine effiziente, automatisierte Medienproduktion ein.
- erkennen das Potenzial der künstlichen Intelligenz in der Medienproduktion.
- übernehmen Verantwortung für die Einhaltung von ökologischen Vorgaben.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Fachreferate

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Produktionstechnik I: Druckausgabe

140 Lernstunden

Die Studierenden ...

- erklären die Technologien der verschiedenen Druckausgabesysteme.
- können die Eignung der verschiedenen Druckausgabesysteme für spezifische Anforderungen in der Produktion beurteilen.
- kennen die wichtigsten industriellen Druckverfahren mit Druckformen, deren Merkmale und Anwendungsbereiche, deren Stärken und Schwächen.
- kennen die Aufgaben und Funktionen von Ausgabeworkflows zur Herstellung von Druckformen.
- kennen die Merkmale und Anwendungsbereiche von Digitaldruckverfahren, deren Stärken und Schwächen.
- kennen die Technologien und Einsatzmöglichkeiten für 3D-Drucker.
- kennen die Verarbeitungsschritte in der Druckweiterverarbeitung zum Endprodukt.
- können die Möglichkeiten der Druckveredelung beschreiben.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Fachreferate

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Produktionstechnik II: Contentmanagement

140 Lernstunden

Die Studierenden ...

- kennen die Möglichkeiten, den Nutzen und Einsatz von Contentmanagement-Systemen.
- sind in der Lage, Daten strukturiert zu erfassen, Inhalte auszuwerten und in Anwendungen einzubinden.
- können eine medienneutrale Datenhaltung und einen crossmedialen Datenaustausch sicherstellen.
- kennen Methoden und Techniken für die Datenkonvertierung.
- können eine langfristige Archivierung von digitalen Daten gewährleisten.
- kennen die Produktion und die daran beteiligten Fachleuten für Text-, Bild-, Grafik-, 3D-, Audio- und Videodaten.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Fachreferate

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

Produktionstechnik III: Crossmedia**160 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- organisieren automatisierte bzw. crossmediale Medienproduktionen mit grossen Datenbeständen.
- können Anforderungen an Dienstleister bezüglich von Templates klar formulieren.
- erkennen die Vorteile der Trennung von der Datenerfassung/-speicherung und der Datenverwendung.
- kennen die Merkmale von personalisierten, individualisierten Medienprodukten.
- nutzen zielorientiert die Möglichkeiten von dynamischen und interaktiven Medien.
- können eine qualitativ hochstehende Dokumenterstellung für unterschiedliche Medienprodukte sicherstellen.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen
Fachreferate
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen
Fachliteratur

Produktionstechnik IV: Web+Mobile Publishing**120 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- beschreiben aktuelle Crossmedia- und Multi-Device-Szenarien.
- erklären aktuelle Technologien für das Web- und Mobile-Publishing.
- organisieren die Herstellung von Medienprodukten für das Web- und Mobile-Publishing.
- kennen die Grundlagen und Möglichkeiten der E-Book-Technologie und deren Herstellung.
- kennen die Vorschriften zur Barrierefreiheit und stellen eine korrekte Umsetzung sicher.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen
Fachreferate
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen
Fachliteratur

Medien**40 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- verfügen über eine hohe Medienkompetenz.
- kennen die Eigenschaften und Merkmale von unterschiedlichen Medienarten.
- beschreiben den optimalen Einsatz von verschiedenen Medien.
- kennen die Möglichkeiten, Stärken und Schwächen digitaler Kommunikationsmedien.
- kennen die wesentlichen gesetzlichen Vorgaben im Medienrecht.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen
Fachliteratur

Projekt A: Ebene Produkt**40 Lernstunden**

Projektwoche

Unterrichtsmethoden:

Einzel-/Gruppenarbeiten

Inhalte/Themen

Analyse eines Produktebeispiels aus der Perspektive der nachhaltigen Produktion

Vernetzt mit den Fächern:

- Informatiktechnologien
- Produktionstechnik I
- Wissensmanagement
- Sprache Deutsch

Projekt B: Ebene Projekt**40 Lernstunden**

Projektwoche

Unterrichtsmethoden:

Einzel-/Gruppenarbeiten

Inhalte/Themen

Produktionsbeispiel für eine automatisierte Dokumenterstellung mit dynamischem Inhalt für unterschiedliche Devices

Vernetzt mit den Fächern:

- Informatiktechnologien
- Produktionstechnik I bis III
- Projektmanagement
- Personalmanagement
- Wissensmanagement
- Sprache Deutsch
- Präsentation

Projekt C: Ebene Unternehmen**40 Lernstunden**

Projektwoche

Unterrichtsmethoden:

Einzel-/Gruppenarbeiten

Inhalte/Themen

Optimierung/Anpassung der Medienproduktion mit aktuellen Werkzeugen und Methoden aus Sicht der Geschäftsleitung

Vernetzt mit den Fächern:

- Informatiktechnologien
- Produktionstechnik I bis IV
- Projektmanagement
- Personalmanagement
- Finanzmanagement
- Marketing
- Wissensmanagement
- Sprache Deutsch
- Präsentation

Qualifikationsverfahren Medientechnik HF

Übersicht Zusammensetzung der Vornoten

Grundlegende Kenntnisse

SPD	Sprache Deutsch	120 Lernstunden
SPE	Sprache Englisch	120 Lernstunden
WIM	Wissensmanagement	60 Lernstunden
KOM	Kommunikation	40 Lernstunden
PRS	Präsentation	60 Lernstunden

Führung

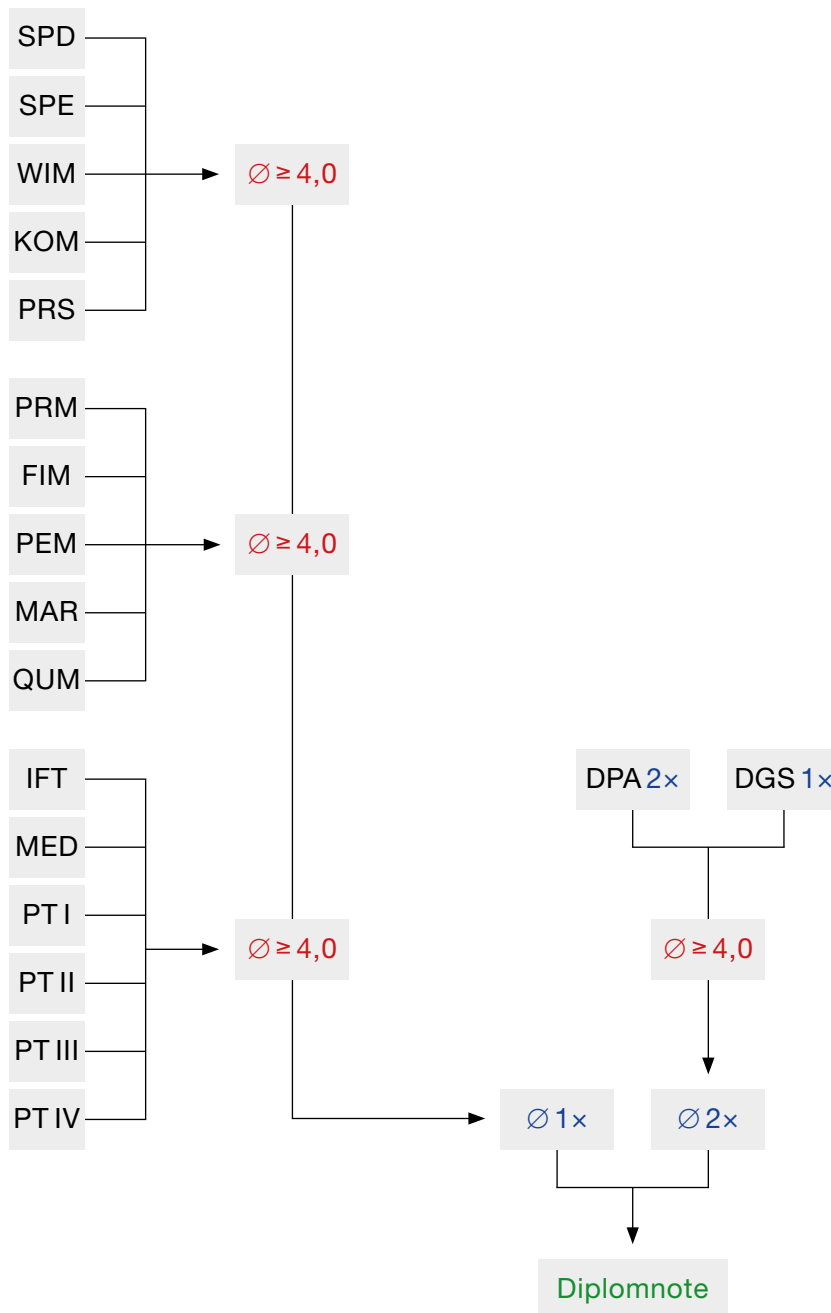
PRM	Projektmanagement	80 Lernstunden
PEM	Personalmanagement	80 Lernstunden
FIM	Finanzmanagement	80 Lernstunden
MAR	Marketing	80 Lernstunden
QUM	Qualitätsmanagement	40 Lernstunden

Medienproduktion

IF	Informationstechnologie	120 Lernstunden
MED	Medien	40 Lernstunden
PT I	Produktionstechnik I: Druckausgabe	140 Lernstunden
PT II	Produktionstechnik II: Contentmanagement	140 Lernstunden
PT III	Produktionstechnik III: Crossmedia	160 Lernstunden
PT IV	Produktionstechnik IV: Web und Mobile Publishing	120 Lernstunden

Schematische Darstellung der Notenzusammensetzung
des Qualifikationsverfahren siehe nächste Seite.

Schematische Darstellung Qualifikationsverfahren Medientechnik HF



1. Die Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomarbeit sind:

- Notendurchschnitt von mindestens 4,0 für jede Fächergruppe, auf Zehntelnoten gerundet.
Als Basis dienen die Noten der Semesterzeugnisse.
- Erfüllung der Promotionsordnung.

2. Die Gesamtnote für das Diplom setzt sich folgendermassen zusammen:

- Durchschnitt aller Noten für die Fächergruppen (zählt einfach)
- Note der Diplomarbeit (zählt doppelt)

Alle Notendurchschnitte und die Note der Diplomarbeit sind auf Zehntelnoten gerundet.

3. Das Qualifikationsverfahren ist erfolgreich bestanden, wenn:

- die Note für die Diplomarbeit mindestens 4,0 und
- die Gesamtnote für das Diplom mindestens 4,0 sind.

Diplomarbeit

1. Vorgaben

Die individuelle Diplomarbeit im letzten Semester muss:

- eigenständig ausgeführt werden.
- eine Thematik behandeln, die unterschiedliche Aspekte aus mehreren Bereichen beinhaltet, z.B. aus der Produktionstechnik, Führung, Kommunikation, Ökologie usw.
- im Umfang von rund 40 Seiten schriftlich abgefasst sein.

2. Thema

Die Studierenden haben alle ein individuelles Thema. Themenbereiche können die Dozentinnen/Dozenten, die Studierenden und/oder die Lehrgangsleitung vorschlagen.

3. Genehmigung/Freigabe

Die Prüfungskommission erteilt auf Antrag der Lehrgangsleitung die Freigabe der Themen für die Diplomarbeiten.

Die definitive Genehmigung/Freigabe des Themas wird den Studierenden in der ersten Woche des letzten Semesters durch die Lehrgangsleitung bekannt gegeben.

4. Begleitung

Für jede Diplomarbeit wird den Studierenden ein Mentor zugeteilt. Die Prüfungskommission bewilligt auf Antrag der Lehrgangsleitung die Zuteilung.

Die Mentorin/der Mentor:

- begleitet die Kandidatinnen und Kandidaten in fachlichen, inhaltlichen und organisatorischen Belangen.
- gibt Inputs für Verbesserungen.
- überwacht den zeitlichen Ablauf.

5. Bewertung

Jede Diplomarbeit wird durch zwei Expertinnen/Experten bewertet. Das Bewertungsteam setzt sich aus der Mentorin/dem Mentor und einer Fachexpertin/einem Fachexperten zusammen, die der Prüfungskommission die Note mit Begründung empfehlen/bekannt geben.

Für die Bewertung zählt die schriftliche Diplomarbeit (doppelt) und das Diplomgespräch (einfach). Die Benotung erfolgt mit Zehntelnoten. Das Diplomgespräch des Kandidaten/der Kandidatin und Prüfungskommission dauert 45 Minuten. Davon sind rund 10 Minuten für die Präsentation der wesentlichen Inhalte der Diplomarbeit und rund 30 Minuten für das Fachgespräch vorgesehen. Das Diplom-/Fachgespräch wird einvernehmlich bewertet, der Entscheid wird protokolliert.

Die Bewertungskriterien sind:

- Relevanz
- Signifikanz
- Aktualität
- Komplexität
- Sprache

6. Ablauf

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
A			B								C			D	E		F		

6. Semester

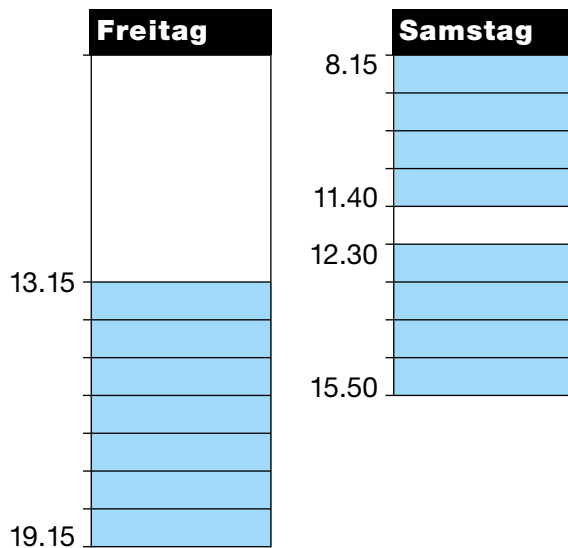
- | | | |
|----------|----------------|--------------------|
| A | Themenfreigabe | Prüfungskommission |
| B | Disposition | Mentor/-in |
| C | 1. Fassung | Mentor/-in |
| D | Abgabe | Lehrgangleitung |
| E | Diplomgespräch | Expertenteam |
| F | Notensitzung | Prüfungskommission |

Unterrichtszeiten Medientechnik HF

- 1. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
- 2. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
Davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt A.
- 3. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
- 4. Semester 320 Lernstunden 16 Semesterlektionen
Davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt B.
- 5. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
Davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt C.
- 6. Semester 160 Lernstunden 8 Semesterlektionen

Die Projekte können als Wochenblock à 40 Lektionen durchgeführt oder in die regulären Unterrichtszeiten integriert werden.

15 Lektionen Unterricht Variante A (ohne Projektwoche)



13 Lektionen Unterricht Variante B (mit Projektwoche)

